

„Hundert Jahre wie im Flug“

Das Motto ist „100 Jahre wie im Flug“: Der Turnerbund (TB) Weilheim feiert am Wochenende ein ganzes Jahrhundert.

Den Festakt haben die Weilheimer ja bereits am Jahrestag der Gründung, dem 5. Juni, begangen – wir haben berichtet. Jetzt also wird gefeiert. Dazu wird am Sportplatz ein Festzelt aufgestellt, damit auch genügend Besucher mitfeiern können. Denn die TB-Verantwortlichen haben ein feines Programm zusammengestellt.

Das beginnt am Freitag um 16.30 mit den Leichtathletikmeisterschaften. Offiziell wird's dann um 19 Uhr mit dem Fassantrieb durch den Vorsitzenden Raimund Merz und Bürger-

meister Jochen Arno. Anschließend ist musikalische Unterhaltung mit dem Musikverein Rietheim-Weilheim. Ab 21.30 Uhr spielt die Band „White Eagle“.

Am Samstag ist der große Jubiläumsabend mit tollem Programm. So tritt der Comedy-Zauberer Heini Öxle auf, Weltmeisterin Kathrin Schad aus Seitingen-Oberflacht zeigt ihr Können am Rhönrad, der TV Nendingen führt Rope Skipping vor, die Jazztanz-Gruppe des TB Weilheim tritt ebenso auf wie die Aerobic-Gruppe, der Tambourenverein Schaffhausen, die Ersatzbank-Turner des TV Spaichingen und die Rock'n'Roll-Gruppe aus Balingen. Nach dem Programm spielen die Hirsch-Buben zum Tanz auf.

Am Sonntag, 21. Juni, ist ab 9.30 Uhr ökumenischer Festgottesdienst, anschließend Frühschoppen mit dem MV Rietheim-Weilheim. Um 11 Uhr wird ein Mountainbike-Rennen gestartet. Ab Mittag gibt es Spiel und Spaß rund ums Zelt, und um 17 Uhr beginnt die Kinderdisco.

Am Montag, 22. Juni, ist ab 14 Uhr der Senioren- und Kindernachmittag. Die TBW-Kinder, der Kindergarten, Schüler der Schule und das Jugendorchester des MV werden auftreten. Um 16 Uhr beginnt das Handwerkerfest mit den zwei Hofemern. Um 17.30 Uhr wird der Benefizlauf zugunsten der Lebenshilfe gestartet.



Heini Öxle tritt am Samstagabend im Weilheimer Festzelt auf.

So ging's los

Die Turnbewegung war in vollem Gange, als das 20. Jahrhundert anbrach. Erst in den Städten – hier gab es ja schon seit Längerem Turnvereine. Dann aber fingen auch die Menschen auf dem Land an, am Sport Gefallen zu finden. So in der Umgebung, so auch in Weilheim: Am 5. Juni 1909 wurde hier ein Verein gegründet, der sich den Namen „Turnerbund Weilheim“ gab.

Tätige Mithilfe gab's aus dem Nachbarort, von Andreas Haller und Johannes Storz aus Rietheim – und das, obwohl es noch über 60 Jahre dauern sollte, bis es eine gemeinsame Gemeinde gab.

Waren es damals 33 Mitglieder, so sind es jetzt 740 – „bei rund 1000 Einwohnern“, wie

Bürgermeister Jochen Arno am Festakt anerkennend sagte.

Inzwischen verfügt der Verein über ein Turnerheim am Sportplatz, das nicht nur von den Mitgliedern genützt wird. Eine ganze Anzahl von Sportarten werden hier aktiv betrieben – vor allem der Handball steht hoch im Kurs. Aerobic, Leichtathletik, Turnen, Skifahren, Tennis, Tischtennis, Radfahren und mehr – ein stolzes Angebot für das ganze Dorf.

Und nicht nur das: Auch die Kultus kommt nicht zu kurz. 1923 gab es die erste Theateraufführung, und dass die Theatergruppe immer noch sehr aktiv ist und die Zuschauer mitreißt, zeigte sie beim Festakt, als sie die Vereinsgeschichte lebendig machte



Raimund Merz, der langjährige Vorsitzende des Vereins, erhielt von der Turngau-Vorsitzenden Helga Vogt den Ehrenbrief des Deutschen Turnerbundes.

FOTO: WDB